

ZU IHRER INFORMATION

Zielgruppe

Politisch interessierte und engagierte Frauen

Tagungsort

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg
www.haus-st-ulrich.de

Teilnahmegebühren

60,00 Euro

incl. Unterkunft und Verpflegung.
Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung.

Mit der Anmeldung werden diese Programmhinweise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe www.kifas.org) bestätigt.

Kursleitung/ReferentInnen:

Christine Nußhart

Dipl. Soziologin, München

Dr. Ursula Stöger

Universität Augsburg

Martina Helbing

ver.di Vorstand München

Kooperationspartner

Kooperationsveranstaltung mit dem Landesbildungswerk der KAB Bayern e. V.



Förderung

Die Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.



Diese Veranstaltung wird durch eine Förderung des EBFÖG unterstützt.



Anmeldung

... bitte bis 14.12.2016



kifas
gemeinnützige GmbH

Hofgartenstraße 2
93449 Waldmünchen
Tel (0) 99 72 / 94 14-60
Fax (0) 99 72 / 94 14-65
info@kifas.org



Wie weiblich ist die Zukunft der Arbeit?

Frauenfachtagung

vom
14. – 15.01.2017

im
Haus Sankt Ulrich,
Augsburg

gesellschaftliche
& POLITISCHE BILDUNG

FRAUEN- FACHTAGUNG 2017

Die digitale Technologie bietet ein großes Potenzial zur Humanisierung der Arbeit; sie stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen. Der Begriff Arbeit 4.0 steht für diese Entwicklung. „Nichts Neues“, sagen die einen, die Technisierung und Digitalisierung der Welt habe schon lange begonnen und werde immer weiter gehen! „Aufregend“, sagen die anderen und bewundern, was Roboter alles können und noch können werden! Und „mir ist da Angst und Bange“ sagen die Dritten, die hoffen, dass alles doch irgendwie gut wird.

Wie geht es uns angesichts des sympathischen kleinen Roboters Alice, der Menschen im Altenheim betreuen soll? Oder wenn Untersuchungen zeigen, dass der Grad an Digitalisierung gerade in den Berufen sehr gering ist, in denen typischerweise Frauen arbeiten, z. B. in der Pflege?

„Wie arbeiten wir in der Zukunft – wie wollen wir in der Zukunft arbeiten?“ In unserem Seminar geht es zunächst daher, uns Klarheit zu verschaffen, was Arbeit 4.0 tatsächlich bedeutet, wie sich die Digitalisierung auf unser Leben und vor allem auf unsere Arbeit auswirkt. Wie stellen wir uns vor, wie Frauenarbeit in der Zukunft aussehen sollte. Und was müssen wir gemeinsam mit anderen tun, damit unsere Vorstellungen „Füße“ bekommen?

Zentrales Thema des Seminars ist, wie aus Betroffenen Handelnde werden.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Erfahrungen und Ihre Kreativität!

Christine Nußhart, Seminarleitung

PROGRAMM 14. - 15.01.2017

Samstag, 14.01.2017

bis 09:30 h	Anreise, Ankommen, Auspacken, Orientieren, Kaffee
10:00 – 10:15 h	Begrüßung, Kennenlernen, Organisation, Überblick über den Ablauf
10:15 – 11:45 h	Teil 1: Digitalisierung und Arbeit 4.0 – was ist das eigentlich und was ist das Neue daran? <ul style="list-style-type: none"> • Klärung zentraler Begriffe, u.a.: Digitalisierung, Big Data, Internet der Dinge, 4. Industrielle Revolution, Work-Life-Balance • Trends, Fakten u. Szenarien über die (zukünftige) Arbeitswelt • Beispiele: wie sieht Digitalisierung konkret in einzelnen („Frauen“-) Branchen aus? Methoden: Vortrag, Brainstorming, Diskussion / Kurzfilme zu 4.0 Referentin: Ursula Stöger
11:45 h	Mittagessen
13:15 – 15:00 h	Teil 2: Arbeit und Leben im Wandel – Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit, Beschäftigung und das Leben von Frauen (und Männern) <ul style="list-style-type: none"> • Was passiert mit unseren Arbeitsplätzen? • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualifikation Welche Frauen sind wie betroffen – Chancen und Hemmnisse für Frauen(arbeitsplätze) <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen auf uns als Konsument/innen • zentrale Chancen und Probleme für Arbeit und Leben Methoden: Input, Textauschnitte, Erfahrungsaustausch – Kartenabfrage Referentinnen: Martina Helbing, Ursula Stöger
15:00 h	Kaffee
15:30 – 18:00 h	Teil 3: „Wir blicken nach vorne“ – Zukunftswerkstatt: Wie wollen wir arbeiten und leben und was wollen wir nicht? Wie wollen wir als Frauen in Zukunft arbeiten? Wo sind Chancen und wo lauern Gefahren? Frauen in Führungspositionen, Arbeitsorganisation etc.

- Wie können wir „geringqualifizierte“ Frauen mitnehmen?
 - Welche Qualifikationen brauchen wir?
 - Wie sieht eine gute Work-Life-Balance aus und wie kommen wir da hin?
- ethische Aspekte der Digitalisierung, z.B. Mensch-Technik-Verhältnis, Persönlichkeitsrecht und Datenschutz, Umgang mit Mobbing/Rassismus im Internet
- Gibt es Verlierer/innen der Digitalisierung und wie gehen wir damit um?
 - Demokratie online gestalten
- Methoden:** Input – Arbeitsgruppen – Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse im Plenum und Diskussion
Referentinnen: Martina Helbing, Ursula Stöger

18:00 h Abendessen

18:30 h Entspannungsprogramm

Sonntag, 15.01.2017

08:00 h Frühstück

09:00 – 11:00 h

- Teil 4: „Von der Theorie zum Handeln“**
 Praxistransfer – Wie mischen wir uns ein?
- Welche Themen wollen und sollten wir als Frauen konkret angehen – wo liegen unsere Schwerpunkte?
 - Wie können wir Menschen für unsere Ideen und Ziele gewinnen? Argumente und Aktionsformen
 - Wer sind unsere Aktionspartner/innen und wie könnte eine gemeinsame Aktion aussehen?
- Methoden:** Arbeitsgruppen, Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse
Referentinnen: Martina Helbing, Ursula Stöger

11:00 – 12:00 h Seminauswertung

12:00 h Mittagessen und Ende